

Aktuelles am Himmel : der rote "Stern"

Autor(en): **Götz, Benedikt**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **64 (2006)**

Heft 332

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-897681>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aktuelles am Himmel: Der rote «Stern»

BENEDIKT GÖTZ

Sicher ist ihnen in den letzten Wochen am Abend ein rötlich leuchtendes helles Gestirn im Osten aufgefallen. Es ist unser Nachbarplanet Mars. Seine rötliche Farbe stammt von seinem eisenoxidhaltigen Gestein an seiner Oberfläche, das hier als Rost weniger beliebt ist, oder auch von Sandstürmen, die auf seiner Oberfläche wüten. Das von B. Götz auf der Sternwarte der Kantonsschule Heerbrugg aufgenommen Farbbild zeigt nebst der roten Farbe eine Fülle von Details: Die dunkleren Wüstengebiete und den helleren eisbedeckten Pol. So konnten ihn auch die Schüler des Astronomiekurses am 27.10.05 live im Fernrohr bewundern. Mars stand am 30.10. in «nur» 69 Millionen Kilometer Entfernung und wird sich nun wieder langsam entfernen, am 7. November erreicht er seine Oppositionstellung und ist die ganze Nacht



MARS aufgenommen am 27.10.05 auf der Sternwarte der KSH © B. Götz.
Farbkompositaufnahme mit dem neuen Farbfiltersatz der CCD-Kamera ST 10-E am Meade LX-200 16 Zoll.

über beobachtbar. Halten Sie einmal nach dem rötlichen Planeten Ausschau, er wird uns noch bis Weihnachten als auf-

fälliges Gestirn am Himmel erhalten bleiben.

BENEDIKT GÖTZ (Kantonschullehrer und Leiter der Sternwarte Heerbrugg - KSH)
Im Gillimoos 1, CH-9450 Lüdingen

Marte realizzate fra il 27 ottobre 2005 e il 1 dicembre 2005

Località: Roncapiano (Ticino, Svizzera) circa 45°55'08" Nord - 09°01'56" Est a 1100 m/s/m. Telescopio Maksutov 250mm/f20 (realizzato da Duboptika: FRANCESCO FUMAGALLI - Varese, di proprietà di Patricio Calderari) con Barlow 2x, focale equivalente ca. 10000 mm. Web Cam: Philips toUcam PRO II con filtro infrarossi. L'elaborazione è stata realizzata da Mauro Luraschi con RegiStax3.

La data e l'ora sono presenti nel nome del file. Tutte le immagini sono state realizzate sommando circa 500 frames a partire da filmati di 60 secondi a 15 frames/sec.

MAURO LURASCHI
Piazzetta Alta 2,
CH-6933 Muzzano

Mars 27 ottobre 2005

Mars 27 ottobre 2005, ore 00.15; Telescopio Maksutov Cassegrain 300/4800 con duplicatore focale; ToUcam Pro; Elaborazione di circa 2000 frames AVI da un filmato di 240 sec. a 15 frames/sec. Elaborazione Registax: 352x288 pixel, 0.304 MB in formato Jpeg

ALBERTO OSSOLA
CH-6900 Muzzano

